

Befiehl du deine Wege

Intro
♩ = 100 Dm Fmaj7 C B♭ Dm Fmaj7

8 B♭ Dm F G

1. Be - fiehl du dei - ne We - ge kränkt der
 (2. Dem) Her - ren musst du trau - e - gehn; auf
 (3. Weg) hast du al - ler - we - jir's nicht; dein
 (4. Ihn,) ihn lass tun und wal - ser Fürst und

13 Dm F m Dm E Am

al - ler - treus - tr dein den Him - mel lenkt. Der
 sein Werk musst in dein Werk soll be - stehn. Mit
 Tun ist lau - ter dein Gang ist lau - ter Licht; dein
 wird sich e dass du dich wun - dern wirst, wenn

17 C F B♭6 B♭ E/C C F C/E

und Win - den gibt We - ge, Lauf und Bahn, der
 und mit Grä - men und mit selbst - eig - ner Pein lässt
 nie - mand hin - dern, dein Ar - beit darf nicht ruhn, wenn
 ihm ge - büh - ret, mit wun - der - ba - rem Rat das

21 F E/C Dm C Dm A7 Dm B♭6 B♭maj7 E/C C 1.-3. Interlude
 Dm

wird auch We - ge fin - den, da dein Fuß ge - hen kann.
 Gott sich gar nichts neh - men, es muss er - be - ten sein.
 du, was dei - nen Kin - dern er - sprieß - lich ist, willst tun.
 Werk hin - aus - ge - füh - ret, das dich be - küm - mert

Text: Paul Gerhardt (1653)
 Melodie: Bartholomäus Gesius (1603),
 bei Georg Philipp Telemann (1730)
 Arrangement: Lothar Kosse



Aus der CD „Glaube“ Track 3